

Veranstaltungshinweise:

Ort: Kath. Pfarrkirche
St. Johannes Baptist
Wagnergasse 34
07743 Jena

Termin: 17. September 2011
19.30 Uhr

Veranstalter und Informationsadresse:

Katholisches Forum im Land Thüringen
Stiftsgasse 4 a
99084 Erfurt

Tel.: 0361 6572221
Fax: 0361 6572319
Mail: Kath.Forum@Bistum-Erfurt.de
Internet : www.bistum-erfurt.de/kath.forum

Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist
Wagnergasse 34
07743 Jena

Tel.: 03641 52250
Fax: 03641 522510
Mail: post@stjohann-jena.de
Internet: www.stjohann-jena.de

Vom steten Fleiß im höchsten Zunehmen

Der Mensch soll auch nie ein Werk so gut beurteilen noch als so recht ausführen, dass er je so frei oder so selbstsicher in den Werken werde, dass seine Vernunft je müßig werde und einschlafe. Er soll sich ständig mit den beiden Kräften der Vernunft und des Willens erheben und darin sein Allerbestes im höchsten Grade ergreifen und sich äußerlich und innerlich gegen jeden Schaden besonnen vorsehen; dann versäumt er nie etwas in irgendwelchen Dingen, sondern er nimmt ohne Unterlass in hohem Grade zu.

Meister Eckhart
aus: „Reden der Unterweisung“

Frage nach Gott – Eine szenische Begegnung

***Ein Disput zwischen
Joseph Kardinal Ratzinger und
dem atheistischen Denker
Paolo Flores d'Arcais***

Samstag, 17. September 2011 / 19.30 Uhr

Katholische Pfarrkirche Jena

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon zu seiner Zeit als Präfekt der Glaubenskongregation zog Joseph Kardinal Ratzinger immer wieder öffentliches Interesse auf sich, das nicht nur seiner Funktion galt, sondern auch dem Menschen, der hinter diesem Amt stand.

Am 21.2.2000 fand im Teatro Quirino in Rom ein öffentliches Gespräch zwischen Joseph Kardinal Ratzinger und Paolo Flores d'Arcais statt. Für 2000 Menschen, die im Theater keinen Platz mehr fanden, musste ein Lautsprecher auf dem Platz davor aufgestellt werden. Der Wagenbach-Verlag hat dieses Gespräch 2009 in 4. Auflage veröffentlicht.

Diese Begegnung zwischen dem damaligen Präfekten der Glaubenskongregation der katholischen Kirche und dem römischen Professor, einem erklärten Atheisten, fand ein enormes Echo. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Beziehung zwischen Vernunft und Glaube, die Frage nach dem Verhältnis von Naturrecht und Aufklärung, die Frage nach Wahrheit und politischer Anpassung u.v.m.

Der Regisseur und frühere Intendant des Freiburger Stadttheaters, Hans J. Ammann, hat dieses Gespräch in Szene gesetzt. In seiner Fassung wird es immer wieder „gestört“ durch Interventionen von Meister Eckhart, der einen ganz anderen Ton in die Debatte einbringt.

Wir stoßen in diesem Gespräch auf das große Leitthema im Denken von Papst Benedikt XVI., das Verhältnis von Vernunft und Glaube, und sind damit mitten in einer großen geistigen Herausforderung unserer Zeit.

Im Vorfeld des Papstbesuches kann diese szenische Begegnung Anregung für Nichtchristen und Christen in unserem Land sein, das Gespräch über das Verhältnis von Vernunft und Glaube zu suchen und dabei die Frage, ob es Gott gibt, aus dem Privaten in die Öffentlichkeit zu tragen. Damit verbindet sich zugleich die Ablehnung „einer billigen Religiosität, eines Gottes, den sich jeder nach seinen eigenen Bedürfnissen zurechtschneidert, wie er seinem Leib und seiner Seele zu Pass kommt, ohne Rücksicht auf den Anderen und die Transzendenz, d.h., ohne das Problem der Wahrheit in seiner ganzen Tiefe ernst zu nehmen.“ (Gad Lerner)

Wir laden ein zum Hören und Nachdenken sowie zur weiteren Vertiefung.

Hubertus Staudacher
Katholisches Forum im Land Thüringen

Pfarrer Ansgar Pohlmann
Katholische Pfarrgemeinde Jena

Einführung:

Hans J. Ammann

Schauspieler:

Ariana Gaffron

Boris Koneczny

Michael Schmitter

**Eintritt frei,
um eine Spende wird gebeten.**